

EDMOND NRW INTERAKTIV!

Mit interaktiven Videoclips kreativ arbeiten – mit EDMOND NRW wird der Unterricht jetzt noch spannender: Ein Videoclip zu einem Unterrichtsthema kann nun mit Aufgaben und Fragestellungen für Schülerinnen und Schüler angereichert werden. Mediale Inhalte können auf diese Weise individuellen Bedürfnissen angepasst und Lerngruppen auf den Leib geschneidert werden. Darüber hinaus ist es möglich, mediale Inhalte selbst zu erstellen, mit eigenen Text-, Bild- und Audioelementen und diese Inhalte mit Kolleginnen und Kollegen zu teilen. EDMOND NRW eröffnet den Weg zu eigenen interaktiven Lern- und Lehrmaterialien.

Die Lehrkraft ist Autor ihres Unterrichts, das war sie schon immer. Ab sofort ist es möglich, dass diese Autorschaft auch im digitalen Raum ausgeübt werden kann – und das im kreativen Zusammenspiel mit den via EDMOND NRW bereitgestellten digitalen Medien, Videoclips, Filmen und vielen Unterrichtsmaterialien mehr.

Was ist EDMOND NRW? Und was ist jetzt neu?

EDMOND NRW steht für Elektronische Distribution von (Bildungs-)Medien ON Demand der Medienzentren NRW. Über den seit 2004 existierenden Onlinedienst für digitale Bildungsmedien können Lehrkräfte Filme, Audiobeiträge und komplexe didaktische Medien per Mausklick direkt ins Klassenzimmer und auf den heimischen Computer herunterladen. Alternativ können Filme auch gestreamt werden. EDMOND NRW bietet zurzeit über 10.000 Bildungsmedien für alle Fächer und Schulstufen. Das Angebot orientiert sich an den Lehrplänen und wird kontinuierlich durch Lizenzeinkäufe und Produktionen öffentlicher Einrichtungen erweitert. Schulfernsehsendungen sind ebenfalls verfügbar.

EDMOND NRW ist ein Angebot der beiden Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) in Zusammenarbeit mit den kommunalen Medienzen-



Dr. Angela Schöppner-Höper, LWL Medienzentrums für Westfalen, Münster

Dr. Joachim Paul, LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Düsseldorf

tren aller Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen. Die Nutzung ist für alle allgemein- und berufsbildenden Schulen grundsätzlich kostenlos. Lehrkräfte erhalten über ihr kommunales Medienzentrum einen personalisierten Zugang, Schülerinnen und Schüler können über ihre Schule ebenfalls darauf zugreifen.

Zu Beginn des neuen Schuljahrs 2018/2019 hat EDMOND NRW eine ganze Reihe neuer Funktionen erhalten. Das Kernstück dieses durch das Ministerium für Schule und Bildung unterstützten Upgrades ist eine erweiterte Nutzeroberfläche, die es den Nutzerinnen und Nutzern erlaubt, für ihre Klassen und Lerngruppen eigene mediale Lerninhalte zu erzeugen und bereitzustellen.

Was ist H5P?

H5P ist ein sehr leicht zu bedienendes, gleichwohl mächtiges Software-Werkzeug für interaktive Unterrichtsmedien, das auf der Code-Sprache des World-Wide-Web, HTML5, aufsetzt. Es funktioniert im Browser, das heißt, man arbeitet damit online. Und die Bedienung ist nicht schwerer als die einer gewöhnlichen Textverarbeitung wie Microsoft Word, sie ist sogar leichter. Programmierkenntnisse und ein eigener Zugang zu H5P sind nicht erforderlich. Der EDMOND-Zugang reicht aus.

Über 40 sogenannte »interaktive Module« lassen sich mit H5P realisieren, von Ja/Nein-, Single- und Multiple-Choice-Fragetypen über Lückentext- und Drag-and-Drop-Aufgaben bis hin zu bild- oder audiobasierten Aufgabenstellungen, Präsentationen sowie dem einen oder anderen Quiz, zum Beispiel als Übung für schnelles Kopfrechnen oder zum Training von Vokabeln oder unregelmäßigen Verben. Die Liste der interaktiven Module wird fortlaufend erweitert, denn H5P entwickelt sich im Sinne der Open Educational Resources kontinuierlich weiter. Und natürlich hat die Lehrkraft die Möglichkeit, zu diesen Aufgaben und deren Lösungen individuelle

Tipps und Rückmeldungen an Ihre Lerngruppen zu geben.

Lernen mithilfe von Videoclips

Eine besondere Stärke von H5P ist ein Modul namens »Interactive Video«, über das digital vorliegende Unterrichtsfilm und Videoclips mit sogenannten Überlagerungen, auch »Overlays« genannt, ausgestattet werden können. Möglich sind Einblendungen von Verständnis- und Wissensfragen – mit direktem Feedback für die Lernenden -, Halte-, Sprung- oder Wiederholungsanweisungen im Video, Hyperlinks zu weiteren themenbezogenen Adressen im WWW sowie zu Textverarbeitungsmodulen und weiteren Arbeitsaufträgen für die Lernenden.

Für die meisten über EDMOND NRW verfügbaren audiovisuellen Medien gilt ab sofort, dass nun nicht mehr ausschließlich auf das beigefügte fachliche oder didaktische Begleitmaterial wie Arbeitsblätter oder ähnliches zurückgegriffen werden muss oder mühsam eigene Ergänzungen, zum Beispiel per Word, erstellt werden müssen. Jeder Videoclip kann nun den eigenen Ansprüchen und den Bedürfnissen der Lerngruppe gewissermaßen auf den Leib geschneidert und über die schon länger

verfügbaren sogenannten EDU-IDs Schülerinnen und Schülern sogar als Hausaufgabe zugewiesen werden.

H5P ist in EDMOND integriert und damit sofort nutzbar. Urheberrechtliche Bestimmungen werden berücksichtigt. Medien, die nicht editiert, also interaktiv aufbereitet werden dürfen, sind als solche erkennbar.

Fragen stellen und Lernende zur eigenen Aktivität anregen

Einige Kritiker mahnen, dass häufig mit digital vorgefertigtem gearbeitet wird – zu Ungunsten des kreativen Schöpfungsaktes durch die Lehrkraft oder die Lernenden. Diese Kritik richtet sich auch an H5P und ähnliche Werkzeuge. Der Diskurs darüber dient auch der Konstruktion von Neuem und befördert Kreativität und Weiterentwicklung didaktischer Vorstellungen und Möglichkeiten.

So befürchtet zum Beispiel Axel Krommer, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Erlangen-Nürnberg: »Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur schleichenden Behaviorisierung der Lernarrangements im Taumel technischer Begeisterung«.

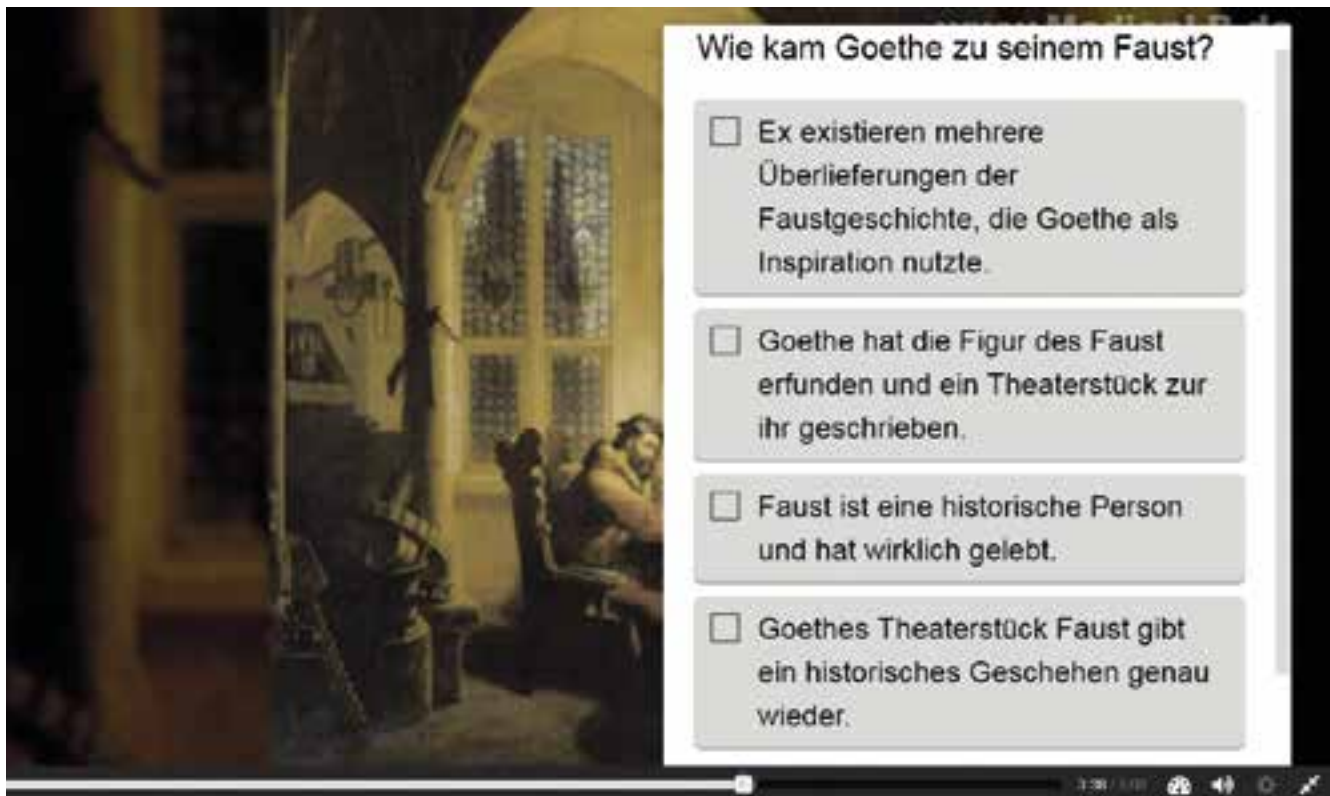


Abbildung: Beispiel für eine Multiple-Choice-Frage; Foto: Screenshot aus EDMOND NRW



Foto: Dominik Schmitz/LVR-ZMB

In der Tat fehlt Computersoftware für offenen, kreativen, explorierenden und konstruierenden Unterricht.

Geschlossene Fragestellungen sind Bestandteil auch des klassischen Schulunterrichts. Sie waren es schon immer, jedes Schulbuch ist voll davon. Und überall dort, wo es um das Üben von Lerninhalten geht, sind geschlossene Aufgaben unverzichtbar. Dies gilt für das Vokabeln trainieren im Fremdsprachenunterricht, für das Lernen unregelmäßiger Verben, für grammatische Formen sowie fürs Multiplizieren oder das Bruch- und Prozentrechnen, um nur einige Beispiele zu nennen. Das Einüben von Abläufen, von festen Handlungs- oder Denkketten gehört zu einer Lernkultur der Anstrengung dazu.

Mit H5P ist jederzeit eine Rückbindung an offene Fragestellungen möglich. Zu einem geschlossenen Fragenset – zum Beispiel zu einem Videoclip – kann einfach eine Frage hinzugefügt werden, etwa »Und welche Fragen hättest Du/hätten Sie gestellt?« Dazu kann auf ein

Textfeld oder die Textverarbeitung verwiesen werden. So können die Lernenden selbst zur Produktion angeregt oder per eingebundenem Hyperlink aufgefordert werden, zu weiteren Quellen zum Unterrichtsthema im Internet vorzudringen, etwa mit konkreten Rechercheaufträgen.

Multiple Choice

Außerdem kann auch die Art geschlossener Fragestellungen, selbst wenn es »nur« Multiple-Choice ist, pfiffig gestaltet werden. Multiple-Choice-Fragen haftet ja in der Regel das Image an, durch bloßes Auswendiglernen gelöst werden zu können und das Denken nicht herauszufordern. Allerdings lassen sich leicht Fragen-Sets konstruieren, bei denen Auswendiglernen nichts hilft.

Mit der H5P-Oberfläche ist der Kreativität, Fragen zu stellen und Lernende zur eigenen Aktivität anzuregen, keine Grenze gesetzt. Und: Das Softwarewerkzeug gibt die Souveränität der Unterrichtsgestaltung, die Autorschaft für Unterrichtseinheiten an die Lehrkraft, aber dieses Mal im digitalen Lernraum!

ZUM WEITERLESEN

- > EDMOND NRW – Anleitungen, Tutorials und Tipps, Tricks und Unterrichtsbeispiele sowie Zugang zum System unter: www.edmond-nrw.de
- > Matthias Andrasch: »Digitale« Bildung, Offenheit und die Ebenen der Kritik: matthias-andrasch.de/2017/digitale-bildung-offenheit-und-die-ebenen-der-kritik
- > Webseite der internationalen H5P-Community in Norwegen: www.h5p.org